



111MN News



DistriktNachrichten

Juni 2021

1)	BEGRÜßUNG DES GOVERNORS	2
2)	TERMINKALENDER – HTTPS://WWW.LIONS.DE/WEB/111MN/TERMINE-DES-DISTRIKTS	3
3)	LIONS YOUNG AMBASSADOR WETTBEWERB – GRENZERFAHRUNG.....	6
4)	30 JAHRE ERFOLGREICHE PRÄVENTION MIT KLASSE2000	7
5)	MONATLICHES UPDATE «AGROFORST».....	9
6)	AUS DEN CLUBS	11
7)	IN EIGENER SACHE	20

Aus den Clubs:

- | | |
|--|---|
| o Tobis Herz muss weiter schlagen - | LC Bebra Rotenburg |
| o Vorstellung des Projekts «Biberbau» | LC Wiesbaden Kochbrunnen & An den Quellen |
| o Man ist reich, wenn es einem reicht -Bildung in Uganda | LC Laubach |
| o Erster Frühjahrslauf der Wasserburglöwen | LC Bad Vilbel Wasserburg |
| o Neue Activity Ideen für Frankenberger Tafel | LC Frankenberg Eder |
| o „Wissen und Bildung sind Schlüssel zum Leben“ | LC Fritzlär |
| o Homberger Lions begingen Europatag 2021 | LC Homberg/Efze |
| o Königsteiner Löwinnen sehen „rot“ mit neuem Rekord | LC Königstein Burg |

<http://www.111mn.de>

<https://www.youtube.com/channel/UCY25d86gw62Ralycsxib7Ng>

<https://www.linkedin.com/company/lions-distrikt-111-mitte-nord>

<https://www.facebook.com/Lions111MN/>

1) Begrüßung des Governors

Liebe Lions, liebe Leos,

das Lionsjahr neigt sich zu seinem Ende und ich darf mich an dieser Stelle verabschieden als amtierender Governor und freue mich auf die Zeit danach, die wieder deutlich mehr Raum lassen wird für andere Dinge!

Herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg in diesem besonders abwechslungsreichen Jahr beigetragen haben! Viel ist ausgefallen – aber viele neue Ideen wurden umgesetzt, die uns zum Teil sicher in der Zukunft erhalten bleiben werden. Videokonferenzen haben viele Kilometer im Auto gespart und werden sicher einen größeren Anteil haben als bisher. Aber vielleicht wird auch manche Activity in Zukunft einen höheren Online Anteil haben? Der Lions Club Königstein Burg hatte rund 1.100 Teilnehmer beim virtuellen Charity Lauf – mehr als in allen Vorjahren, als alle um die Burg gelaufen sind!

Herzlichen Glückwunsch an Chiara Sophie Jung, unsere Kandidatin im Young Ambassador Wettbewerb: sie hat auch bundesweit den ersten Preis erreicht – und wird nun Deutschland beim Europa – Forum in Thessaloniki vertreten mit ihrem tollen Projekt „Study for life“.



Der KDL ist dieses Jahr außerordentlich gut gelaufen: Auch Online gab es großes Interesse, viele Teilnehmer und positive Abstimmungsergebnisse. Die Beitragserhöhung wurde angenommen und so können wir bei Lions Deutschland unsere geplanten Projekte in Angriff nehmen!

Unser Agroforst Projekt ist jetzt schon ein großer Erfolg! Wir haben unser Spendenziel noch nicht ganz erreicht, nur noch wenig fehlt bis zu unserem Ziel von 100.000 Euro! Bitte prüft, ob Ihr hier noch einen Beitrag leisten könnt, damit wir unser Ziel noch in diesem Lionsjahr erreichen!

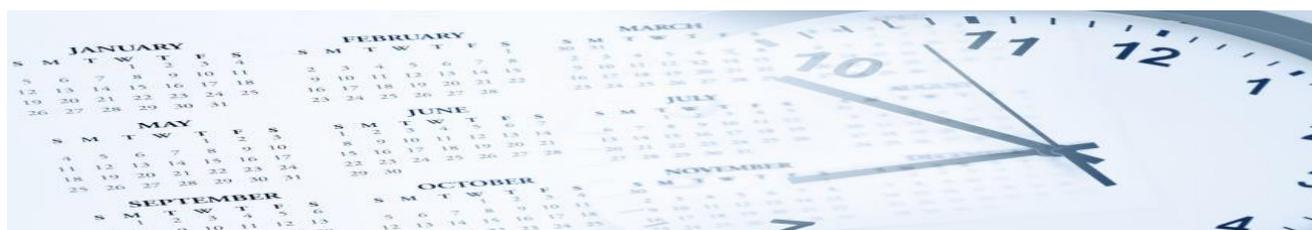
Lions.de wurde grafisch völlig neu gestaltet – auch unsere Lions Distrikt Webseite folgt diesem neuen Design und wird jünger frischer – und alles kann leichter gefunden werden. Im kommenden Lionsjahr werde ich im Ausschuß für IT weiter aktiv sein – und auf diese Weise Einfluß und Austausch ermöglichen!

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Roswitha Hahn und dem neuen Kabinett viel Erfolg!

Schöne Lions-Grüße,

Euer DG Jürgen Waterstradt

2) Terminkalender – <https://www.lions.de/web/111mn/termine-des-distrikts>



Datum	LC, Distrikt, National, International	Veranstaltungsort	Kontakt/Link
12.06.2021	4. Kabinettsitzung	Bad Orb	https://www.lions.de/web/111mn/termine-des-distrikts
13.06.2021 18.00-19.00	Agroforst Neuigkeiten	Online	https://global.gotomeeting.com/join/575743453
19.06.2021	Dialog mit DGE (Roswitha Hahn) ZCH, ZBL, RCH	Sporthotel Grünberg	
25.-29.6. 2021	International Convention	Online	
21.8.2021	1. Kabinettsitzung	Bad Hersfeld	
05.09.2021	Agroforst Aktionstag	Hattersheim Kriftel	hansulrich.hartwig@gmail.com
25.09.2021	Seminar für Schatzmeister	Sporthotel Grünberg	https://www.lions.de/web/111mn/termine-des-distrikts
2.10.2021	Distriktversammlung	Butzbach	
13.11.2021	2. Kabinettsitzung		
15.9.2021	Seminar Klasse2000, Kiga plus und LQ	Online	
9.10.2021	Lions-Quest Aktiv Tag für LQ Beauftragte		
22. -23.10.2021	Seminar für Vize-Präsidenten und Sekretäre	Sporthotel Grünberg	
29.-31.10.2021	Leo Multidistrikt Seminar	Frankfurt	
13.11.2021	2. Kabinettsitzung	Wetzlar	
22.1.2022	Seminar für Mitgliedschaftsbeauftragte und Mitgliederausschüsse	Sporthotel Grünberg	
22.1.2022	Internet-Seminar für Webmaster	Sporthotel Grünberg	
12.2.2022	Seminar für Neue Lions	Sporthotel Grünberg	
19.2.2022	3. Kabinettsitzung	Dietzenbach	
20.2.2022	Strategiesitzung Kernkabinett	Dietzenbach	
12.3.2022	Schulung und Zertifizierung von ZBL	Sporthotel Grünberg	
2.4.2022	Seminar für ZCH, RCH und Kabinetttbeauftragte	Sporthotel Grünberg	
22.4.2022	Jumelagefeiern	Bad Homburg	
23.4.2022	2. Distriktversammlung	Bad Homburg	
24.4.2022	Twinningmeeting	Bad Homburg	
11.6.2022	4. Kabinettsitzung	Sporthotel Grünberg	

Zusammenfassung der zurückliegenden Workshops am 8.5.2021:

«Neue Lions» (Christian Engel) und «PR» (Sabine Gierse)



"Neue Lions" haben Vielfalt der Lionswelt kennengelernt

Über 30 "Neue Lions" haben sich am 8. Mai 2021 zu einem Austausch online getroffen. In seiner Begrüßung ging DG Jürgen Waterstradt ausführlich auf das Projekt „Agroforst Äthiopien“ ein. Danach gab es vielfältige Informationen von KGLT Christian Engel und KGMT Hans-Peter Fischer. Besonderes Interesse fanden der Aufbau der Organisation, die Beispiele für aktives Clubleben sowie die Serviceangebote des Distrikts. Thomas Heuser, Kabinettsbeauftragter Lions Quest, stellte das Präventionsprogramm „LQ“ vor.

Alle LF waren beeindruckt, welche Kompetenz die Lions hier für Lehrer zur Vermittlung an Schüler vorhalten. Einen Ausblick auf die Großveranstaltung in Wiesbaden gab Kabinettsbeauftragter Hoiko de Pays. Unter dem Motto „Quelle der Gesundheit“ wird Wiesbaden in 2023 die „Lions-Hauptstadt“ für die Bundesrepublik sein. Die Lions aus dem ganzen Land treffen sich über 3 Tage im Mai zur ihrer Jahresveranstaltung. Er lud schon jetzt alle Lionsfreunde ein. In ihrem Schlusswort bedanke sich die zukünftige DG Roswitha Hahn bei allen Damen und Herren für ihr ehrenamtliches Engagement in unserer Lionsorganisation.

In digitaler Form und mit munteren Teilnehmern kam der diesjährige PR Workshop am 8.5. daher

„Entweder Du gehst mit der Zeit, oder Du gehst mit der Zeit.“ (Henry Ford)

Wie wir als Lions Organisation und auch in den einzelnen Clubs den Anschluss nicht verpassen, weiter wachsen und mit der Zeit gehen, dies stand auf der Online Agenda des PR Workshops.

- Online Wahrnehmung
- Digitalisierung
- Positionierung
- Aufbau von Social Media Kanälen und Vernetzung

Social-Media-Nutzer nach Generationen

Millennials/Gen Y (um die Jahrtausendwende Geborenen) | 90,4 %

Gen x (Jahrgänge 1965-80) | 77,5%

Baby-Boomer Jahrgänge 1955-1969) | 48,2%

Die tägliche Verweildauer beträgt im Durchschnitt ca. 3 Std.

Wir Leo und Lions dürfen auch dem Weg der guten online Sichtbarkeit noch so manche Hürde meistern.

Denn durch sinnvollen und effektiven Inhalt werden wir besser sichtbar. Wir benötigen die richtigen Richt- und Leitlinien, wie unsere Online Sichtbarkeit erfolgreich umgesetzt werden kann und immer ein relevantes Thema. Die Plattformen Instagram mit facebook, LinkedIn und youtube werden auch für uns immer wichtiger. Lions International bespielt diese Kanäle bereits schon wunderbar.

Der USP unseres Leo oder Lions Club:

Unique Selling Point / Alleinstellungsmerkmal - Sollte die Grundlage für unsere Clubs und Zonen darstellen, nach innen und nach außen. Denn es gibt jeden Club nur einmal.

Wie kann sich der Club abheben?

Was macht den Club aus?

Welchen Charakter hat der Club?

Welche besonderen Werte verkörpert der Club?

Warum sollte ich demnach Interesse haben, in den Club zu kommen?

Denn Menschen möchten mit Menschen zu tun haben, nicht mit einer Marke.

Zeigen wir unseren Einsatz und unsere wunderbare Gemeinschaft und teilen es mit anderen.



3) Lions Young Ambassador Wettbewerb – Grenzerfahrung

„Study for Life“ gewinnt und wir gratulieren Chiara

Der Mensch ist ein soziales Wesen, abgänglich von anderen. So wie wir ohne unsere Eltern nicht auf der Welt wären, kämen wir ohne andere Menschen nicht weit.

Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst“. So lautet einer der berühmtesten Sätze von John F. Kennedy. Hans Scholl formulierte es nicht weniger treffend. „Nicht; es muss etwas geschehen! Sondern; Ich muss etwas tun!“

„Wer sich, wie die Jugendlichen als Jugendbotschafter, im Ehrenamt engagiert weiß, was damit gemeint ist. Denn nicht nur die Hilfsbedürftigkeit des einen wird abgeholfen, auch die Young

Ambassador machen eine elementare Erfahrung: Sie tun Gutes, ungefragt und aus sich heraus. Er macht die Erfahrung der Selbstwirksamkeit, in dem er die Grenzen zwischen sich und den anderen überwindet.“ Zitat von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble aus dem Buch „Grenzerfahrung“.

Alle drei Persönlichkeiten beschreiben sehr gut die Motivation die die Jugendlichen im Wettbewerb der Lions „Young Ambassador“ in sich tragen, dem Wettbewerb, in dem sich Jugendliche ehrenamtlich mit ihren Projekten für die Gesellschaft einsetzen. 35 – 40% der Jugendlichen unter 21 Jahren engagieren sich ehrenamtlich. 60% wollen, dass in unserer Gesellschaft sozialen Randgruppen, Bedürftigen und alten Menschen mehr geholfen wird. Gleichzeitig stieg der Anteil sog. „Macher“ unter den Jugendlichen – also derjenigen, die eigene Hilfsprojekte entwickeln und umsetzen - von knapp unter 20% im Jahr 2002 auf über 35%.

Nachdem der Jugendbotschafter-Wettbewerb 2020 kurzfristig in fast allen Distrikten wegen der Covid-19-Auflagen abgesagt werden musste (durch frühzeitiges Suchen war MN davon nicht betroffen), haben wir uns darauf gefreut den Bundeswettbewerb für 2021 als Video-Konferenz durchzuführen. Wettbewerb, denn ich anlässlich der MDV in Kassel kennenlernte, viel lernen.

Mit dem Projekt „Study for life“ von Chiara Jung stellt seit 2015 der Distrikt MN, zum zweiten Mal nach Mizgin Arik, die Gewinnerin des Wettbewerbs auf Multidistriktenebene. Das gesamte Team um Chiara freut sich auf die Präsentation beim Europa-Forum in Griechenland.

Study for life soll auf das Leben nach der Schule vorbereiten! Im Fokus steht deshalb das Erlernen bzw. die Vermittlung von außerschulischen Kompetenzen durch Workshops an sogenannten „Study for life-Tagen“. Diese werden von Referentinnen und Referenten aus den passenden Berufsbereichen durchgeführt oder von Menschen, die entsprechende Erfahrungen in diesen Bereichen gemacht haben.

Study for life steht also auch für Chancengleichheit. Einige Schülerinnen und Schüler haben die Chance und die Unterstützung ihrer Eltern, außerschulische Kompetenzen zu erwerben. Doch nicht alle Eltern können ihren Kindern vermitteln, was sie beispielsweise bei einem Bewerbungsgespräch beachten sollten, oder wie und welche Versicherungen wirklich

notwendig sind. Es ist wichtig, dass jeder dieses Wissen kostenlos erlernen kann. Außerdem hat das Projekt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich verschiedene Fähigkeiten eigenverantwortlich anzueignen und den Wissendurst anzuregen.

Dieser Erfolg sollte uns Lions anspornen, die Jugendlichen in Ihren Projekten zu unterstützen, fördern und beim Wettbewerb anzumelden. Ich freue mich auf viele Anmeldungen für den Wettbewerb 2022. Unter

<https://www.lions.de/lions-jugendbotschafter> gibt es weitere Informationen.

Jörg Börstinghaus info@boerstinghaus-consult.de



4) 30 Jahre erfolgreiche Prävention mit Klasse2000



Klasse2000, das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention in der Grundschule, feiert 2021 sein 30-jähriges Jubiläum. Das Programm ist wirksam, weit verbreitet und hat in der Corona-Krise sein digitales Angebot stark ausgedehnt. Seit 1991 hat es über 1,9 Millionen Kinder erreicht. Das ist ein großer Erfolg der deutschen Lions Clubs, die das Programm maßgeblich verbreitet haben. Die Corona-Pandemie zeigt einmal mehr, wie wichtig frühzeitige Gesundheitsförderung ist, die einen gesunden Lebensstil fördert – genau das ist auch ein Ziel der weltweiten Diabetes-Kampagne der Lions.

Die Corona-Pandemie macht allen bewusst, wie wichtig Gesundheit ist. Und trotz der Allgegenwärtigkeit der übertragbaren Viruserkrankung sollte nicht vergessen werden, welchen großen Schaden die nicht übertragbaren Krankheiten auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene mit sich bringen. Das Risiko für diese Krankheiten steht oft im Zusammenhang mit einem wenig gesundheitsförderlichen Lebensstil: Rauchen, Bewegungsmangel, Übergewicht, Fehlernährung und Stress erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Probleme, Krebs und Diabetes. Erste Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass diese Risikofaktoren auch zu schwereren Krankheitsverläufen bei COVID19-Erkrankungen beitragen.

Diabetesprävention mit Klasse2000

Vor dem Hintergrund des starken Anstiegs der nicht-übertragbaren Krankheiten engagieren sich die Lions Clubs weltweit im Kampf gegen Diabetes. „Wir möchten das Thema Diabetes bekannt und bewusstmachen, um Neuerkrankungen zu verhindern, Lebensqualität zu erhalten und das gesundheitliche Risiko zu minimieren. Mit Klasse2000 haben die Deutschen Lions den idealen Baustein für die primäre Prävention, denn mit diesem Programm erfahren die Kinder schon früh, worauf es beim gesunden Essen und Trinken ankommt“, so Dr. Peter Rothkegel, Governorrats-Beauftragter für Diabetes.

Prävention mit Klasse2000: frühzeitig, wirksam, weit verbreitet

Kinder für ihren Körper und ihre Gesundheit zu sensibilisieren, bevor sich schädliche Gewohnheiten herausgebildet haben, war das Anliegen von LF Pál Bölcskei (LC Nürnberg-Franken, gestorben 2020). Viel zu oft war er im Berufsleben Patienten begegnet, die am Ende ihres Lebens bereuten, dass sie geraucht hatten. Als Chefarzt der Lungenheilkunde am Klinikum Nürnberg initiierte er 1991 das Programm Klasse2000 mit dem Ziel, Kindern möglichst früh zu zeigen, wie wunderbar ihr Körper funktioniert und wie sie ihn schützen können.

Klasse2000 entwickelte sich schnell von einem Nichtraucher- zu einem Gesundheits- und Lebenskompetenzprogramm und ist inzwischen das bundesweit größte Gesundheits-Programm in der Grundschule, das jährlich fast 500.000 Kinder aus mehr als 20.000 Klassen erreicht. Zusammen mit Kindergarten plus, Lions Quest und dem Jugendaustausch gehört es unter dem gemeinsamen Schirm „Stark fürs Leben“ zu den Jugendprogrammen der deutschen Lions.

Von Anfang an war Klasse2000 stark mit Lions verbunden und viele Clubs ermöglichten Schulen durch die Übernahme von Patenschaften die Teilnahme an dem Programm. 2003 schlossen Governerrat und Klasse2000 die erste Kooperationsvereinbarung. Wie lebendig diese Kooperation ist, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass bundesweit über 600 Lions Clubs das Programm nicht nur finanziell fördern, sondern sich auch bei der Verbreitung und bei der [Klasse2000 im Online-Unterricht](#)

Seit Beginn der Corona-Pandemie versucht Klasse2000, trotz widriger Umstände die Kinder auf verschiedensten Wegen zu erreichen und dabei maximal flexibel zu sein: viele Klasse2000-Gesundheitsförderinnen und –förderer verschieben ihre Stunden, sie halten Kurzstunden mit besonderen Hygienekonzepten, unterrichten geteilte Gruppen und wo es möglich ist, werden sie zum Online-Unterricht zugeschaltet.

Als besonderer Glücksfall hat es sich erwiesen, dass im Februar 2020 die Online-Plattform KLARO-Labor fertiggestellt wurde. Hier finden Kinder viele Spiele und Experimente, um die Klasse2000-Themen zu vertiefen, für Lehrkräfte gibt es digitales Material für interaktive Tafelsysteme und Eltern finden hier viele Informationen zum Thema Kindergesundheit. Auf dieser Basis wurde noch 2020 eine Online-Version entwickelt, mit der die Kinder sich zuhause zentrale Inhalte selbst erarbeiten können, wenn die Schulen geschlossen sind und die Klasse2000-Gesundheitsförderinnen ihre Stunden nicht halten können. Damit gehört Klasse2000 zu den wenigen schulischen Präventionsangeboten, die in der aktuellen Situation präsent sind.

Webinar für Lions

Gerade jetzt bleibt das Engagement für Klasse2000 wichtig, denn die Kindergesundheit ist durch die langwährenden Schulschließungen, Kontaktbeschränkungen und fehlende Sportangebote besonders gefährdet. Klasse2000 bringt Kindern nicht nur näher, warum sie gesund essen und trinken sollen und wie sie das tun können, es fördert auch die Bewegungsfreude und bringt den Kindern einfache Entspannungsmethoden näher. Darüber hinaus geht es auch um die Stärkung persönlicher Ressourcen: mit unangenehmen Gefühlen umgehen, anderen helfen und selbst um Hilfe bitten, mit einem einfachen Schema Probleme und Konflikte lösen – all das sind wichtige Themen, die Klasse2000 vermittelt – im 30. Jahr seines Bestehens ist das Programm deshalb aktueller und nötiger denn je.

Alle, die mehr darüber erfahren möchten, wie sie sich mit Klasse2000 für die Gesundheit von Kindern vor Ort engagieren können, sind herzlich eingeladen zu einem **Webinar für Lions Clubs am 7. Juli um 19:30**, ca. 30 Minuten Vortrag, Gewinnung weiterer Unterstützer engagieren.

anschließend sind Fragen möglich: <https://attendee.gotowebinar.com/register/491640441936238095>

5) Monatliches Update «Agroforst»

Training in Gidole für nachhaltige Entwicklung Mensch und Natur

In Gidole wurde im Mai 2021 ein Train the Trainer Seminar für die nachhaltige Entwicklung von Mensch und Natur durchgeführt. Anhand von praktischen Beispielen wurde der schonende Umgang mit Bewässerungen und Anpflanzungen demonstriert. Aus den zum Jahresanfang parallel zu den Höhenlinien des Geländes angelegten Bewässerungs- Mulchgräben konnten bereits einige Nahrungsmittel geerntet werden.



Vorher/Nachher: Durch Training und viel lokaler Eigenleistung am Trainingsstandort Gidole wurden rechtzeitig zur Regenzeit innerhalb von nur 4 Monaten über 1.000m² Fläche in hoch produktive und wasserspeichernde Agroforstlandwirtschaft umgewandelt.

Termine

13.06.2021, 18:00 – 19:00 Uhr Online Meeting Agroforst Neuigkeiten

Am 13.06.2021 findet ein Online- Meeting zu Neuigkeiten im Projekt Agroforst statt. Der Projekt Manager Oliver Kopsch wird uns einen aktuellen Bericht über die neuesten Entwicklungen vor Ort geben. Als besonderes Highlight hat der Generalkonsul der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien in Frankfurt, Herr Fekadu Beyene Ayana seine Teilnahme zugesagt. Er wird aus dem Land berichten und Fragen beantworten.

Link zum Online- Meeting am 13.06.

<https://global.gotomeeting.com/join/575743453>

Telefonwahl +49 891 2140 2090

Zugangscode: 575-743-453

05.09. 2021 Lions Agroforst Aktionstag in Hattersheim- Kriftel

Beim Fest „Spielen im Park“ in Hattersheim Kriftel veranstalten wir gemeinsam mit LC Hattersheim- Kriftel den Agroforst Aktionstag. Wir werden auf einer Fläche Stände und Tische aufbauen und mit Aktionen, Informationen und dem Verkauf von Produkten unser Projekt präsentieren. Dazu wollen wir Bilder von äthiopischen Kindern zu „Agroforst“ ausstellen und zudem einen Maltisch für die Kinder des Festes in Kriftel anbieten. Der Chor „Singing Generations“ aus Hochheim wird unser Programm mit Liedern bereichern. Der Verkauf von Lions Wein, Guter Schokolade und von äthiopischem Kaffee runden das Programm ab. Wir suchen dazu Helfer/innen und Mitmacher/innen.

Bei Interesse bitte melden bei hansulrich.hartwig@googlemail.com Bitte Termin vormerken!



LC Oldenburg-Lappan unterstützt Projekt "Agroforst" in Äthiopien mit einer Spende von 3.000 EUR

Gastbeitrag von Harald Lesch, P LC Oldenburg-Lappan

Harald Lesch, seit über 30 Jahren Mitglied des Lions Clubs Oldenburg-Lappan und Vorsitzender der Fördergesellschaft dieses Clubs, nimmt in diesem Beitrag zu dem Engagement dieses norddeutschen Clubs in Äthiopien Stellung.

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, Lieber LF Hans-Ulrich Hartwig

gerne möchte ich Ihnen mit dieser Mail übermitteln, wie es zu der Entscheidung unseres Clubs kam, dass wir uns für eine Unterstützung des deutschen Lions-Projektes "Agroforst" in Äthiopien ausgesprochen haben. In den zurückliegenden Monaten hat der Lions Club Oldenburg-Lappan mit seinen 57 Mitgliedern in Anbetracht der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen viele sozial ausgerichtete Institutionen und die ebenfalls besonders hart getroffenen kulturellen Vereine in der Stadt Oldenburg unterstützt. Die dem Club zur Verfügung stehenden Fördermitteln wurden durch die Jahresspende der Clubmitglieder und zudem aus dem guten Verkaufserlös des jährlich aufgelegten Adventskalenders aufgebracht.

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft des Lions Clubs wurde zudem beschlossen, dass sich der Club als Mitglied der internationalen Lions-Organisation zusätzlich auch bei einem nachhaltigen Projekt in Afrika engagieren sollte, um die hier lebenden Menschen in ihrer schwierigen Situation zu unterstützen. Nach einem Austausch mit Carola Lindner als zuständige Bereichsleiterin für nationale und internationale Projekte bei der Stiftung Deutscher Lions kristallisierte sich als in Frage kommende Förderung das Projekt "Agroforst" in Äthiopien heraus, da dieses afrikanische Land sehr unter den Folgen der Klimaerwärmung leidet. Trinkwasser ist besonders knapp und für uns nicht vorstellbar ist, dass nur die Hälfte der Bevölkerung dieses Landes die Möglichkeit hat, sich mit sauberem Wasser zu versorgen. Aufgrund dieser Notsituation und der sichtbaren Nachhaltigkeit dieses Projektes hat der Lions Clubs Oldenburg-Lappan jetzt der Stiftung Deutscher Lions einen Betrag von 3.000 Euro zur Verfügung gestellt. Beste Grüße sende ich Ihnen von Oldenburg nach Hochheim Ihr Harald Lesch

Das Lions Projekt „Agroforst“ bedankt sich herzlich für die großzügige Spende und das vorbildliche Engagement des LC Oldenburg- Lappau für Agroforst Äthiopien!

Aktueller Status

Aktueller (25.05.2021) Spendenstand:	87.852,88 €
Spendenziel des Distrikts	100.000,00 €
Anzahl der engagierten Clubs des Distrikts	20

6) Aus den Clubs

Tobis Herz muss weiter schlagen

Der LC Bebra Rotenburg bittet um Unterstützung für die Suche nach einem Knochenmarkspender

Tobi ist der Sänger und Pianist der Band bäckside, die im Kreis wohl jedem ein Begriff ist. Der 32-Jährige ist gerade frisch verliebt, jetzt zerstörte eine Schock-Diagnose sein Glück: Tobi hat Blutkrebs.

Gemeinsam mit seiner Freundin Katharina wollte er in ein gemeinsames Leben aufbrechen, stattdessen steht seine Welt still. Nur eine passende Stammzellspende kann sein Leben noch retten.

Wer helfen möchte, kann sich über <https://www.dkms.de/aktiv-werden/online-aktionen/tobi-bebra> ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Tobias Freundin Katharina steht voll und ganz hinter ihm. Neun Jahre arbeiten und proben sie zusammen, bis sie ihre Liebe entdecken. „Es ist schon sehr kurios. Wir wussten selber nicht, was da auf einmal zwischen uns passiert. Nur, dass es etwas Großes ist und plötzlich klar war: es passt für die Ewigkeit“ sagen beide.

Mitte April entdeckt Tobi vermehrt blaue Flecken an seinen Armen und Beinen. Da er sich aber kurz zuvor beim Möbelschleppen einige Male gestoßen hat, macht er sich keine Sorgen. Seine zunehmende Schläppheit erklärt er sich mit den fehlenden Sportmöglichkeiten während der Corona-Krise. Doch als dann auch noch extremer Nachtschweiß hinzu- kommt und die blauen Flecken nicht verschwinden wollen, drängt Katharina ihn, einen Arzt aufzusuchen. Dieser ist sofort besorgt, veranlasst ein großes Blutbild und schickt einen Eilauftrag ans Labor. Am Nachmittag dann der Anruf, der Tobis Leben schlagartig ändert: Er leidet an einer akuten Form von Blutkrebs!

Unmittelbar nach der Diagnosestellung geht alles ganz schnell. Sein Hausarzt hat seine Einweisung in die Marburger Uniklinik bereits vorbereitet. Tobis Blutwerte sind extrem schlecht. So schlecht, dass sein Hausarzt keine Zeit verlieren will und ihn persönlich in die Klinik bringt. In der Notaufnahme wird er von Kopf bis Fuß durchgecheckt, Kurz darauf wird der erste Chemozyklus eingeleitet, der sofort Nebenwirkungen zeigt: eine Woche leidet Tobi unter hohem Fieber, Schüttelfrost, Durchfall und schlimmer Übelkeit. Doch damit nicht genug: seine behandelnden Ärzte teilen ihm außerdem mit, dass Chemotherapien alleine nicht ausreichen werden, um ihm zu helfen. Nur ein passender Stammzellspender kann sein Leben retten. Und bei der benötigten Stammzellenspende kommt jetzt der LC Bebra-Rotenburg ins Spiel. Lion Wolfgang Schneider konnte schon einmal erfolgreich eine DKMS-Stammzellentypisierungsaktion organisieren und hofft auch dieses Mal, mit all seinen Aktivitäten für Tobi erfolgreich zu sein.



Tobi ist stark. Aber alleine kann er es nicht schaffen.

Nur ein passender Stammzellspender kann sein Leben retten.

Die LC Wiesbaden An den Quellen und Kochbrunnen berichten über das Projekt «Biberbau», mit dem der Lions Integrationspreis 111 MN gewonnen wurde



Gabriele Meier-Darimont, (P) LC Wiesbaden An den Quellen, Wolfgang Fischer, Activitybeauftragter LC Kochbrunnen, Mitarbeiter des Biberbau bei der Scheckübergabe



Die LCs Wiesbaden An den Quellen und Kochbrunnen wurden für ihr Engagement bei der Förderung von Kindern insbesondere aus Migrantenfamilien mit den diesjährigen Lions Integrationspreis 111MN in Höhe von 1.250€ ausgezeichnet. Beide Clubs unterstützen seit Jahren den Verein Biberbau e.V. finanziell und personell, der Kindern Hausaufgabenbetreuung, Mittagsversorgung und aktive Freizeitbeschäftigung anbietet: Kreativangebote. „Lernen durch Tun“ ist das Leitbild des Biberbaus, die Kinder profitieren und wachsen hier durch eigenes Erleben, das sie vielfach weder von zuhause noch von der Straße her kennen.

Sie „blühen hier auf“, „sie lernen, sich an Regeln zu halten und in der Schule mitzukommen“ (so die Lehrer).

Das Wichtigste: Die Kinder haben Spaß dabei, kommen immer wieder. Aufgrund der Coronakrise haben Kinder einen verstärkten Bedarf, miteinander draußen aktiv zu werden und aktiv zu „erleben“. Kinder mit besonderen Förderbedarf müssen nun noch einmal mehr beachtet und unterstützt werden. Dies leistet der Biberbau in vorbildlicher Weise, mit Unterstützung durch Lions. "



LC Laubach unterstützt Bildungsangebot für Kinder in Uganda

Spende von 13.000 € ermöglicht Anbau für Elektrotechnik-Ausbildung

Rev. Fr. Dr. Joseph Sserunjogi mit LF Ewald Erlacher

"Man ist reich, wenn es einem reicht."...

Dieser , von seiner Mutter ihm mitgegebene Satz begleitet LF Ewald Erlacher, den derzeitigen VP des LC Laubach, seit vielen Jahren als Lebensmotto. Von seinen Großeltern und Eltern habe er gelernt, wie wichtig es sei, seine im Leben geschenkte privilegierte Stellung für die Gesellschaft, ja für alle Lebewesen positiv zu nutzen.

Aus der den Lions zugrundeliegenden Überzeugung „We serve“ entstand die Idee, mit einem umfangreichen Bildungsangebot einigen Kindern in Uganda etwas Zukunft zu geben.

Uganda, auch das Land der Kinder genannt, verfügt über einen Altersdurchschnitt in der Bevölkerung von 14,8 Jahren. Oft haben Mädchen im Alter von 15 Jahren schon zwei Kinder geboren. Nur wenige Kinder besuchen bis zum Schulabschluss eine Schule. Gegen diese fatale Entwicklung in der Bevölkerung hilft nur Bildung!

Der LC Laubach hilft nun zum wiederholten Male in Uganda bei der Entwicklung einer Bildungseinrichtung in dem Distrikt Mityana. Die Schule umfasst neben einem Kindergarten, der Grund- und der weiterführenden Schule auch ein Berufsbildungszentrum.

Neben einer umfangreichen EDV-Schulung wird das Friseur-, Koch- und Schneiderhandwerk gelehrt. Seit 2018 wird der Ausbildungszweig des Elektrikers angeboten. Die Ausbildung wird sehr gut angenommen. Aufgrund des Platzmangels fand der Unterricht auf dem Balkon der Schule statt. (siehe Foto rechts.)

Hier hat der LC Laubach im Jahr 2019 und erst kürzlich im Jahr 2021 mit einer Spende in Höhe von insgesamt 13.000 € mit Unterstützung aus dem Distriktverfügungsfonds den dringend benötigten Anbau für den Ausbildungszweig des Elektrotechnikers möglich gemacht.



Fünf Fragen an LF Ewald Erlacher von Dr. Silke Lindenberg (KKIT)

Warum ist dieses Projekt in Uganda realisiert?

Dieses Projekt hätte überall in der Dritten Welt stattfinden können. Für mich ist es nicht selbstverständlich in einem reichen Land geboren zu sein, sauberes Wasser zu trinken, immer etwas auf dem Tisch und ein festes Dach über dem Kopf zu haben. Ich bin ein Anhänger der buddhistischen Philosophie und glaube an die "nicht Zufälligkeit" von Begegnungen im Leben. Eine dieser Begegnungen hat mir auf einem Trail von ihrer Schule in Indien erzählt und was sie damit bewegt. Dies hat mich so fasziniert, dass ich beschlossen habe so etwas auch zu machen. Nur den Weg, wie und wo wusste ich noch nicht.... In einer Reihe von Zufälligkeiten (oder waren es doch keine...) ist mir mein Freund Josef begegnet. Dies hier zu beschreiben würde zu lange dauern. Josef hat mir von seinem Schulprojekt in Uganda erzählt. Gemeinsam haben wir begonnen, seine Vision zu realisieren.



LF Ewald Erlacher mit Absolventin und Rev.Fr. Dr. Joseph Sserunjogi

Wie entstand der Kontakt zum Distrikt Mityana und zur dortigen Schule?

Josef wohnt in diesem Distrikt, einen Kontakt zu den Behörden gibt es nur, wenn eine Ausbildungserweiterung (aktuell die Elektroausbildung) realisiert werden soll. Da unsere Schule in Konkurrenz zu den staatlichen Schulen steht haben wir es nicht einfach. Unsere Schule ist qualitativ viel besser als eine staatliche Schule. Daher müssen Genehmigungen oft "unter der Hand" eingeholt werden. Der Kontakt zur Schule ist über Josef in Deutschland, genauer in Hainburg-Hainstadt entstanden. Josef kommt i.d.R. einmal im Sommer für mehrere Tage nach Deutschland um das Hilfswerk "Kirche in Not" der katholischen Kirche in Königstein zu besuchen. Auch trifft er Freunde aus seiner Zeit bei MAN/Offenbach vor über 30 Jahren. Wir treffen uns und besprechen neue Ideen zur Weiterentwicklung der Schule. Zum Ende seines Aufenthaltes fährt er nach Aichach besucht die dortige Stiftung und die anderen Unterstützer des Schulprojektes. Im letzten Jahr ist sein Deutschlandaufenthalt wegen Corona ausgefallen. Auch in diesem Jahr wird ein Besuch aufgrund von Corona nicht möglich sein. Daher war das aktuelle Engagement des LC Laubach so überaus wichtig. Weitere Lions Engagements während meines Besuches in Uganda konnte ich nicht feststellen. Sonst hätte ich sicherlich den Kontakt gesucht.

Wie wird das Schulwesen in Uganda generell finanziert?

Es gibt staatliche Schulen, welche für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei sind - aber in der Ausbildungsqualität um eine vielfache schlechter. Private Schulen werden durch Schulgeld, Spenden aus dem Ausland und in unserem Falle auch mit Wasserverkauf finanziert. Es ist uns gelungen einen Brunnen zu bohren, welcher sauberes Grundwasser fördert. Sonst leben die Menschen von dem schmutzigen Flußwasser vor Ort. Unser Wasser ist sogar günstiger als das schmutzige Flußwasser und wird daher gerne genommen.

Wie werden die Lionsgelder nachhaltig eingesetzt und wie ist eine „Budgetkontrolle“ gewährleistet?

Mitstreiter haben eine Stiftung in Aichach gegründet. Über diese Stiftung laufen alle Spenden, auch die Lionsgelder. Jeder Cent findet direkt seine Bestimmung in Uganda und wird entsprechend nachgewiesen.

Was hat Dich am meisten bei dem Aufenthalt vor Ort beeindruckt?

Die Fröhlichkeit der Menschen obwohl deren Leben wirklich nicht einfach ist. Das Lachen der Kinder (auch wenn sie nur über ein paar Schuhe verfügen, die mit Schnüren zusammengehalten werden) und deren unglaubliche Lernbereitschaft. Die Kinder wissen, dass nur Bildung verbunden mit einem guten Beruf ein Ausweg aus der ärmlichen Lage bedeutet. Apropos Kleidung: In unserer Schule werden die Kinder auch ordentlich eingekleidet. Es gibt den Ausbildungsberuf der Näherin/Näher und Schneiderin/Schneider. Die Lehrstücke dieser Schülerinnen und Schüler werden wieder für die Kinder verwendet. Die Eltern geben nämlich oft ihr "letztes Hemd" damit wenigstens ein Kind eine ordentliche Ausbildung erfährt. Sichert diese Ausbildung doch die Zukunft der ganzen Familie.

Kreativität zahlt sich aus: Erster Frühjahrslauf der Wasserburglöwen war ein toller Erfolg: 265 Teilnehmer und mehr als € 5.000 Spendensumme!

Da pandemiebedingt das Weinfest 2020 nicht stattfinden konnte, entschlossen sich der Lions Club Bad Vilbel-Wasserburg und der Förderverein, eine neue Aktivität ins Leben zu rufen: den Frühjahrslauf.

Das Activity-Team, das aus Andrea Benzing-Fürtjes, Anja Mehmel, Beate Ritzler, Christian Fürtjes, Elisabeth Steinacher, Henning Döll, Friedrich Rieger und Marcus König bestand, entwickelte ein Konzept, das möglichst vielen Menschen, die Teilnahme ermöglichen sollte. Deshalb wurden, neben den klassischen Laufstrecken, auch Kurzdisziplinen im (Spazieren-)Gehen über 2,5 und 5 km angeboten.

Die Kreativität zahlte sich aus: 265 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 Nationen begaben sich für den guten Zweck auf die Strecke. „Ein Teilnehmer lief seine Strecke in Kapstadt, Südafrika und ein anderer in El Gouna, Ägypten.

Diese Internationalität ist klasse und zeigt, dass das virtuelle Laufevent eine tolle Initiative ist,“ freut sich Beate Ritzler. Christian Fürtjes, der sich um die technische Abwicklung kümmerte ergänzt: „Uns war es wichtig, dass der Anmeldeprozess möglichst einfach ist und, wer wollte, gleich spenden konnte. Der Reinerlös von 5.517,04 € zeigt, dass viele Teilnehmende die Funktion genutzt haben. Dafür sind wir sehr dankbar.“

Der komplette Erlös wird jeweils zur Hälfte an „Corona Nothilfe – Aktion Deutschland Hilft“ und ein Projekt der Lionsfoundation für die Behandlung von krebserkrankten Kindern in Afrika gespendet.

Nach diesem tollen Erfolg wird es auch in 2022 einen Frühjahrslauf der Lions geben, da sind sich die Activity-Mitglieder sicher und danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich!

Foto von links nach rechts: Henning Döll, Christian Fürtjes, Anja Mehmel, Marcus König, Beate Ritzler, Friedrich Rieger, Andrea Benzig-Fürtjes.



Neue Activity Ideen: Übergabe einer Masken- und Desinfektionsmittelpende an die Frankenerger Tafel, Geschenktüten für Kinder von Kunden der Tafel

Unter dem Präsidenten Uwe Müller war unser LC Frankenberg/Eder auch in den letzten schwierigen Monaten so aktiv wie möglich. Die Treffen der Mitglieder waren zuletzt nur per Videokonferenz möglich. Ständig wurde das Programm, immer den Möglichkeiten der geltenden Corona-Bedingungen, angepasst. Die Pandemie verschärft gerade die finanzielle Lage der Mitmenschen, die bereits vorher auf Unterstützung angewiesen waren. Kunden der Tafel werden durch die Abgabe von Lebensmitteln finanziell entlastet. Ziel ist, ihnen etwas mehr Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, indem diese weniger Geld für Lebensmittel ausgeben müssen und dadurch etwas mehr für die anderen, eben auch notwendigen Dinge des Lebens zur Verfügung zu haben.

Der Gedanke zwei neuer Activities war: Warum soll gerade der gewonnene Freiraum verwendet werden zum Kauf von Masken und Desinfektionsmitteln. Denn nur mit diesen können weiter beispielsweise Gottesdienste und Trauerfeierlichkeiten, Geschäfte des Einzelhandels, Wochenmärkte, Bushaltestellen, Busse, Bahnhöfe, Bahnen im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr, Pflegeheime, Krankenhäuser und Ärzte oder Bestattungen etc. etc. besucht werden. Ohne Masken also wären die gerade gewonnenen, geringen zusätzlichen Möglichkeiten zu mehr Lebensqualität und gesellschaftlicher Teilhabe wieder zerronnen. So wurden, initiiert durch LF Markus Beil, durch den LC Frankenberg und seinen Förderverein 7.300 Schutzmasken (fast 1.300 FFP2 sowie 6.000 medizinische Masken) und 500 Flaschen Desinfektionsmittel mit Pumpspender übergeben an die Tafel Frankenberg.



Foto von links: LF Markus Beil, Frau Dekanin Petra Hegmann, Vorsitzende der Tafel Frankenberg und Thorsten Sponholz, PR Beauftragter.

Weiterhin konnten bei einer zweiten Activity der Frankenerger Tafel rund 200 Geschenktüten übergeben werden - gefüllt mit Geschenken für Kinder, zum Beispiel Spielen, Malbüchern, Malstiften und Süßigkeiten. Initiiert und organisiert wurde die Activity von Petra Wollbold-Meyer, Clubmaster in unserem Club. Sie ist das erste weibliche Mitglied unseres LC. Die Tüten wurden in Corona-gerechten Kleingruppen von unseren Mitgliedern, wie immer mit tatkräftiger Unterstützung von Partnern/-innen gepackt. Dazu stellte unser Mitglied Lothar Czechatka in seinem Büro Räumlichkeiten nebst Desinfektionsmitteln etc. zur Verfügung.



Team der Tafel (hinten von links) Lydia Schmotz, Rita Eckhardt und Ortrud Gelbke und die Lions (von links) Wolfram Klawe, Petra Wollbold-Meyer und Lothar Czechatka - Foto Martina Biedenbach/HNA.

„Wissen und Bildung sind der Schlüssel zum Leben“ (LC Fritzlar)

Durch einen Auftritt in der NDR Talkshow mit Jörg Pilawa und Bettina Tietjen sind wir aufmerksam auf Karin Kedem aus Bad Emstal im Landkreis Kassel geworden. Der LC Fritzlar Chattengau unterstützt Karin Kedem, die Regieassistentin u.a. beim HR Fernsehen ist und ein sehr vielfältiges Engagement für Menschen in Südafrika aufgebaut hat.

Der LC Fritzlar hat sich mit 1.500 € engagiert und plant diese Activity auch in der Zukunft zu fördern.

Hier ein Auszug aus ihrem Engagement: 2015 begann ich, nach einer Rundreise im südlichen Afrika, der kleinen Schwester unseres Reiseleiters eine Ausbildung zu organisieren. Statt Weihnachtsgeschenke wurde Geld gesammelt und viele liebe Menschen machten mit.

- Die kleine Schwester Gcinile zog vom kleinen Zuludorf bei Mhkuze in der Provinz Kwa Zulu Natal nach Durban und studierte. Inzwischen hat Gcinile ihr Studium in Human Resources Management erfolgreich beendet, ist gerade auf der Suche nach einem Praktikum.
- Xolile beendete eine Schneiderlehre, bekam eine Second Hand Nähmaschine und ist inzwischen Selbständig.
- 2 junge Frauen haben in diesem Jahr begonnen, eine Schneiderlehre zu machen.
- Nomcebo beendete ihre Weiterbildung im Business Management Kurs, bekam einen Job und hat gerade eine kleine Agentur gegründet.
- Sibah ist fertig mit der Toningenieur Ausbildung
- Thamie hat begonnen. Max startet als KFZ Mechaniker
- Mzett, Frank, Siphamandla und weitere machten den Führerschein und bekamen einen Job.
- Khanyesile bekam eine Second Hand Kamera und konnte als freie Journalistin ihrer Karriere einen Auftrieb geben.
- Lindo macht seine Ausbildung als Apothekenhelfer.
- Schulen wurden unterstützt: ein Zahnputzprojekt, ein Frühstücksprojekt, Schuluniformen, Gitarre
- **der Bau eines Klassenzimmers, dank der Hilfe der Lions Fritzlar- Chattengau – Foto rechts**
- Desweiteren entstand ein Fußballverein.
- Weitere junge Menschen machten Zusatzausbildungen.
- Ein Dorf bekam ein „Hühner“ Projekt.
- Eine Anzahl an Kindern ist in einem Sparprogramm drin, die später für einen Computerkurs o.ä. verwendet wird.
- Die kleine Sportklamottenfirma XYLE_AFRICA wird unterstützt, im Sinne von: „support local businesses“.
- Ein Kochbuch entstand, welches wir verkaufen.
- Transportkosten, Arztbesuche, Schulmaterial, Anmeldegebühren usw. wurden schon finanziert, seit alles mit Gcinile begann Anfang 2016.



Auch musikalisch konnte ich einen unglaublichen Beitrag zur Völkerverständigung leisten, indem ich mit einer traditionellen ZULU Band ein Lied aufnahm, meinen deutschen Text integriert, und daraufhin bereits mehrfach in Südafrikas großen Fußballstadien aufgetreten bin.

Viele Newsletter, Berichte, Filme, Fernsehauftritte und Informationen findet man auf der Website: www.iaivakazi.com



Lions für Europa

Homberger Lions begingen Europatag 2021 zusammen mit österreichischen und deutschen Freunden

Erstmals in der Clubgeschichte begingen die LF des LC Homberg (Efze) zusammen mit ihren Partnerschaftsfreunden vom LC Mödling bei Wien, angeführt von deren Präsidenten Gerald Brandlmayer, gemeinsam den Europatag 2021. Die Idee, es gemeinsam zu tun, kam bereits im Dezember vergangenen Jahres auf. Eingeladen zu einem Online-Meeting waren auch die Präsidenten und Jumelagebeauftragten von Clubs aus den Distrikten Mitte-Nord (Hessen) und 114-Ost (Niederösterreich, Wien und Burgenland). Zur Freude der Teilnehmer:innen hatten sich auch die DG des nächsten Lionsjahres, Roswitha Hahn und Rudolf Raubik von 114-Ost eingeloggt.

Zusammen fanden sich 30 Freunde:innen zum digitalen Meeting am Bildschirm ein.

Der Distriktbeauftragte für Europäische Angelegenheiten, PDG Hans-Peter Fischer lieferte das Programm für das eineinhalb stündige Treffen. Nachdem Herbert Gerke (P) die Teilnehmer:innen Willkommen hieß und sich die Clubs und Gäste vorgestellt hatten, referierte Hans-Peter Fischer über seine Aufgaben als Beauftragter für Europa im Distrikt und über die Ziele der Deutschen Lion unter dem Motto „LIONS für EUROPA“, die er anhand der Grundsatzerklärung des Governorrates der Deutschen Lions erläuterte.

Screenshot des online Treffens am Europatag



Der Integrationsprozess Europas stellt ein einmaliges Projekt zur friedlichen Neuordnung der Beziehungen zwischen den europäischen Staaten und Völkern dar. Ihn zu verteidigen, ist auch eine Aufgabe der Lions Organisation. Ein Grußwort und einen Überblick über ihre internationalen Aufgaben, überbrachte die Europabeauftragte von Lions International, Past International Director Regina Risken.

Am Ende des Meetings versprachen sich die Teilnehmer, zukünftig noch enger zusammen zu arbeiten und vielleicht sogar gemeinsame Projekte zu organisieren. Dafür warben Hans-Peter Fischer und die DG elect Roswitha Hahn und Rudolf Raubik.

Europa lebt, das bewiesen an diesem Tag die Clubs und Amtsträger aus Österreich und Deutschland.

Königsteiner Löwinnen sehen „rot“ mit neuem Rekord von rund 1.100 Teilnehmern zum 8. Benefizlauf im Mai 2021



Nach einer Vorbereitungszeit von 6 Monaten mit monatlichen Zoom Meetings des Laufteams und viel Arbeit im Bereich der Social Media sind wir über die Ziellinie gegangen – in diesem Jahr virtuell und „anders“, aber mit einem neuen Rekord in der Geschichte des Königsteiner Benefizlaufs bei der 8. Auflage. Die Sponsoren waren von Anfang an mit dabei und ihnen gebührt ein grosser Dank, vor allem an dem langjährigen Hauptsponsor Süwag AG.

Es lief – nur anders. Denn wenn Sie das lesen, sind rund 5.000 Kilometer gelaufen worden. Von rund 1.100 Läuferinnen und Läufern, die sich v.a. im Rhein-Main Gebiet, aber auch in ganz Deutschland und sogar im Ausland auf den Weg gemacht haben und [Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.](#), unterstützen, um Menschen mit geistiger Behinderung zu regelmäßigem, wohnortnahe Sport im Verein zu verhelfen. Diese Kernaufgabe hat überzeugt, denn die Lions wissen aus eigener Erfahrung, wie gut Sport tut. Dem Körper, der Seele, dem Geist.

„Wir Löwinnen freuen uns sehr, dass unser Lauf eine Plattform und finanzielle Unterstützung für die Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in regionalen Sportvereinen ermöglicht. Es wäre schön, wenn es bei der Inklusion im und durch Sport mehr Mut und offene Türen und weniger Berührungsängste und Skepsis in unserer Gesellschaft gäbe“, sagt Ulrike Frech, die Activity-Beauftragte, die auch die Organisation des Laufs sportlich genommen hat. Normalerweise ist der Benefizlauf der Königsteiner Lions ein Volksfest im Kurpark, bei dem die Läuferinnen und Läufer rund um die mächtige Königsteiner Burg ihre Runden drehen, immer wieder an der Villa Borgnis, dem Clubtreffpunkt (oder Clubrestaurant) der Löwinnen, vorbeikommen, angefeuert werden und sich später, nach zwei, fünf oder zehn Kilometern dort stärken.

Die derzeitige Präsidentin Marinanne Kühnhold-Greißel bestätigt: „Bei unserer Laufveranstaltung steht der Gemeinschaftsaspekt über allem: Jeder läuft für sich, aber wir laufen für einen gemeinsamen Zweck. Der Sport stärkt alle und schweißt zusammen. So viele sportliche Events finden derzeit nicht statt, deshalb haben wir uns entschieden, trotz des immensen organisatorischen Aufwands den Lauf stattfinden zu lassen.“

Last but not least ein herzliches Dankeschön an jede Einzelne und jeden Einzelnen, an: alle Walker, Jogger und Wanderer, an Groß und Klein aus Nah- und Fern, aus dem In- und Ausland für ihre Teilnahme und Spenden für „Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.“ und vor allem für ihren wunderbaren und großartigen Spirit.!

[Jetzt bleibt die Perspektive auf die Fortsetzung unserer Lauftradition im Kurpark für 2022!](#)



7) In eigener Sache

Am Ende dieses Lionsjahres möchte ich mich sehr herzlich bedanken für die vielen wunderbaren Beiträge und die tolle Zusammenarbeit mit vielen Lions im Distrikt. Leider hat die Corona Pandemie viele Kontakte nur auf Telefonate und Videokonferenzen beschränkt, dennoch haben wir viele Berichte erhalten und kommuniziert.

Die Kabinettsaufgabe des Distriktnewslatters übergebe ich nun an Andreas Guthke aus dem LC Mörfelden-Walldorf und möchte alle Autoren bitten, sich ab sofort direkt an ihn zu wenden.

Danke schön und viele lionistische Grüße, Silke Lindenberg

Ihr Ansprechpartner für Distriktnachrichten Lionsjahr 2021/2022

Andreas Guthke

Lions Club Mörfelden-Walldorf

www.lcmw.de

E-Mail: werbeagentur@off-und-on.de

Telefon: 06105 923519



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.06.2021

Anmerkung der Redaktion:

Wenn von Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs die Rede ist, sind damit als Veranstalter immer die entsprechenden Fördervereine der genannten Clubs gemeint. Mit Blick auf die Länge dieses Newsletters wurde aus praktischen Erwägungen auf die umständlichen Formulierungen verzichtet.

Impressum:

V.i.S.d.Telemediengesetzes:

Jürgen Waterstradt, DG 111MN 2020/2021 (LC Frankfurt Römer), j.waterstradt@t-online.de

Redaktion:

Dr. Silke Lindenberg KIT & K Distriktnachrichten (LC Königstein Burg)

Silke-Lindenberg@web.de

Für Qualität und Richtigkeit der Fotos und Beiträge sind die jeweiligen Einsender verantwortlich. Wir freuen uns über Ihre Texte und Informationen besonders dann, wenn sie kurz und prägnant sind – **bitte nicht mehr als 300 Worte**.

Um allen Beteiligten die Arbeit zu erleichtern, bitten wir Sie, die Vorlagen zu nutzen, die Sie für Artikel zum Club-Leben und für Einträge zum Terminkalender herunterladen können.

Fotos sind immer gut. Um uns die Arbeit zu erleichtern, ist ein **einziges**, von Ihnen vorab ausgewähltes Foto (mit entsprechender Bildunterschrift) ausreichend.

Die Redaktion erlaubt sich, ggf. Artikel selbst zu kürzen.

Vielen Dank!